

Kameraden, auf nach Lübeck!

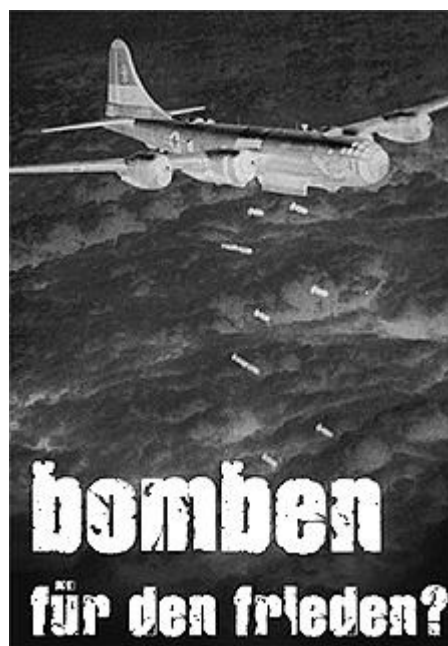
Stadt genehmigt Trauermarsch am 31. März 2007

Auch ein Gutachten von Ex-Bürgermeister Bouteiller, welches zwar keinen Möglichkeiten für ein Verbot sah, aber durch Auflagen verhindern wollte, daß die nationale Versammlung auf die Altstadtinsel führt, konnte unseren Trauermarsch durch die Lübecker Altstadt nicht verhindern.

Am heutigen Tage bestätigte die Versammlungsbehörde eine Aufmarschstrecke, welche direkt am Holstentor vorbei auf den Kohlmarkt im Herzen der Stadt führt. Dort werden die Lübecker Bürger am Rande der Fußgängerzone auf einer Kundgebung über die Hintergründe der Schreckensnacht informiert.

Kameraden, kommt am 31. März zahlreich nach Lübeck. Der feige Bombenangriff auf unsere schöne Hansestadt muß in den Herzen eines jeden Deutschen auf ewig unvergessen bleiben, denn Lübeck war die erste Stadt, in der geplante Flächenbombardierungen auf Zivilbevölkerung durchgeführt wurden. Dieser unmenschliche Bombenkrieg sollte dann knapp 3 Jahre später seinen traurigen Höhepunkt in Dresden finden, wo über 250.000 Menschen ums Leben kamen.

Informiert Euch vor dem Trauermarsch noch einmal auf unserer Weltnetzseite (www.bombenterror.de.ms) über die Auflagen der Versammlungsbehörde und des Anmelders, die wir in den nächsten Tagen veröffentlichen werden.



Wir sehen uns zahlreich in Lübeck!

Aktuelle Informationen zum Trauermarsch lesen Sie bitte auf der Weltnetzseite des KV Lübeck und Ostholstein unter der Rubrik „Bombenterror“:

www.npd-luebeck-ostholstein.de

Kameraden, auf nach Lübeck!